

Niederschrift

der X/12. Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 5. Mai 2022
Sitzungsbeginn: 18:02 Uhr
Sitzungsende: 19:37 Uhr
Sitzungsunterbrechung: 18:38 - 18:45 Uhr während TOP 1 ö. T.
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Burkhard König

Ausschussmitglieder

Dietmar Albers

ab 18:07 Uhr während TOP 1 ö. T.

Hans-Georg Bette

Markus Bette

Ulrich Cater

Dieter Eickelmann

Michael Eiloff

als Vertreter für Marco Guntermann

Rudolf Ewers

Hubertus Heuel

Katja Lutter

Jürgen Meyer

Daniel Sztul

Stefan Vollmer

Stefan Wiese

Jens Winkelmann

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtverwaltungsrat Andreas Plett

Stadtamtfrau Melanie Padberg

bis TOP 2 nö. T.

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Entschuldigt fehlen

Dr. Matthias Schütte

sowie dessen Vertreterin Maike Ochsenfeld

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung ist in der Einladung aufgeführt.

Herr König teilt mit, dass ihm nach dem Versand der Einladung ein Fragenkatalog der UWG-Fraktion erreicht habe und schlägt vor, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um

Herr Meyer beantragt für die B'90/Die Grünen-Fraktion getrennte Abstimmung zu den beiden Punkten Kindergartenbeiträge und Steuerentlastung und führt aus, dass seine Fraktion für die Abschaffung der Kindergartenbeiträge sei. Mit der Steuerentlastung habe er das Problem, dass diese nach dem Gießkannenprinzip erfolge. Seine Fraktion schlage vor, hier zunächst abzuwarten und das Geld besser in die Klimanachhaltigkeit der Betriebe sowie in Klimaschutzmaßnahmen Privater zu investieren. Deshalb werde seine Fraktion die beantragte Steuersenkung ablehnen.

Herr Ewers führt für die BFS-Fraktion unter Hinweis auf einen damaligen Antrag seiner Fraktion aus, dass diese die Abschaffung der Kindergartenbeiträge begrüße und sich bezüglich der Steuerentlastungen dem Antrag der UWG-Fraktion anschließe.

Herr Vollmer erklärt, dass sich die SPD-Fraktion den Ausführungen von Herrn Meyer anschließe. Die Abschaffung der Kindergartenbeiträge sei in Ordnung. Anstelle der pauschalen Senkung der Grundsteuer solle das Geld jedoch anders eingesetzt werden. Man müsse daran denken, dass sich die Gebühren für Müll, Wasser usw. in den nächsten Jahren erhöhen werden; dafür und für andere Maßnahmen aus dem nächsten Haushalt könnten die Mittel dann eingesetzt werden.

Herr König weist darauf hin, dass Abfallentsorgung, Wasserver- und Abwasserentsorgung sog. kostenrechnende Einrichtungen seien. Daher sei eine Quersubvention der Gebühren in diesen Bereichen mit erheblichen Vorbehalten versehen.

Herr Winkelmann verwehrt sich gegen den Vorwurf von Herrn Meyer hinsichtlich des Gießkannenprinzips. Es gehe vielmehr um das Verursacherprinzip, da die Steuerzahler das von ihnen gezahlte Geld in Teilen zurückbekommen und zwar Grundsteuer- und Gewerbesteuerzahler im gleichen Verhältnis.

In der weiteren Diskussion werden die jeweiligen Argumente der Fraktionen für und gegen die Entlastung von Grund- und Gewerbesteuer ausgetauscht.

Auf Antrag von Herrn Winkelmann wird die Sitzung von 18:38 bis 18:45 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung stellt Herr Winkelmann folgenden Kompromissvorschlag vor: Entlastung bei der Grundsteuer A und B jeweils um 10 %, d. h. Senkung der Grundsteuer A von 200 auf 180 v.H. und Senkung der Grundsteuer B von 400 auf 360 v.H. sowie Senkung der Gewerbesteuer auf von 400 auf 380 v.H., was eine Entlastung von 5 % bedeute.

Bürgermeister König stellt die beiden Beschlussvorschläge aus der Vorlage unter Berücksichtigung des von Herrn Winkelmann vorgetragenen Kompromissvorschlages getrennt zur Abstimmung.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage 2 zur Vorlage beigefügten Satzungsentwurf zur Aufhebung der Satzung für die Erhebung von Elternbeiträgen für die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder und für die Inanspruchnahme von Leistungen der Kindertagespflege.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung bei einer Gegenstimme der B'90/Die Grünen-Fraktion mehrheitlich folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung nimmt den ihr zugeleiteten Entwurf einer 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2022 (Anlage 3 zur Vorlage) mit der Änderung, dass in § 6 die Steuersätze für die Grundsteuer A auf 180 v. H., für die Grund-

steuer B auf 360 v.H. und für die Gewerbesteuer auf 380 v.H. festgesetzt werden, zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsentwurf öffentlich bekannt zu machen und den Satzungsbeschluss für die nächste Sitzungsrunde vorzubereiten.

TOP 2 SauerlandBAD GmbH
- Anpassung Geschäftsbesorgungsentgelt aufgrund der Corona-Pandemie **X/440**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, das Geschäftsbesorgungsentgelt an die SauerlandBAD GmbH für das Jahr 2022 zur Deckung eines zu erwartenden und von der aktuellen Entwicklung abhängigen Defizites in Höhe von bis zu 100.000 € zu erhöhen, welches angesichts des eingeschränkten Betriebes in Folge der Corona-Pandemie aus heutiger Sicht zu erwarten ist. Den damit verbundenen überplanmäßigen Aufwendungen wird zugestimmt.

TOP 3 Baugebiet "Über der Dorfstraße", Stadtteil Westfeld;
Festlegung der Verkaufskonditionen **X/448**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, die städtischen Bauplätze im Baugebiet "Über der Dorfstraße" im Stadtteil Westfeld zum Preis von 70,00 €/m² vollerschlossen zuzüglich Vertragsneben- und Vermessungskosten zum Kauf anzubieten.

TOP 4 Fragenkatalog der UWG-Fraktion zur Vorlage X/445 (Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Vorbereitung eines Entlastungspakets für Schmallenberg)

Herr König beantwortet den mit Schreiben der UWG-Fraktion vom 01.05.2022 vorgelegten Fragenkatalog zum Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Vorbereitung eines Entlastungspakets für Schmallenberg. Das Antwortschreiben ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

TOP 5.1 Straßenbaubeiträge

Herr Plett informiert, dass die Verwaltung heute die Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten habe. Diese sehe eine Anhebung der Landesförderung auf 100 % vor. Die bereits erhaltenen Förderbescheide über 50 % für fünf abgerechnete Straßen werden danach von Amts wegen von der NRW-Bank auf eine 100 %-Quote aufgestockt. Sobald diese Förderbescheide vorliegen, sei beabsichtigt, den Anliegern die Beiträge zu erstatten. Herr Plett weist darauf hin, dass an die Anlieger weiterhin Bescheide versandt werden müssen; diese haben dann zum Inhalt, dass kein Beitrag gezahlt werden müsse. Vorgesehen sei, dass die Verwaltung zukünftig sofort nach Abrechnung der jeweiligen Straßenbaumaßnahme die Förderung beim Land beantrage.

TOP 6 Verschiedenes**TOP 6.1 Bejagung in städtischen Jagdbezirken**

Herr Wiese berichtet aus einem Gespräch mit Förster Greißner vom Regionalforstamt Oberes Sauerland. Inhalt des Gespräches sei ein Gutachten bezüglich der Perspektive gewesen, welche Chancen es gebe, neue Pflanzen hochkommen zu lassen. In diesem Gespräch habe Herr Greißner gesagt, dass im städtischen Bereich die Bejagung zu wünschen übriglasse.

Herr König teilt mit, dass die Stadt versuche, dem mit den neuen Jagdpachtverträgen entgegenzuwirken mit dem Ziel, den Bäumen eine Chance zum Wachsen zu geben.